

Was bisher erreicht wurde

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichische Bäuerinnen wurde 1972 gegründet und ist mit rund 130.000 Mitgliedern Österreichs größte Bäuerinnenorganisation. Die ARGE Bäuerinnen ist in den meisten Bundesländern im Kammergesetz eingebunden und die bundesweite Koordinierung erfolgt über die Geschäftsführung der ARGE Bäuerinnen in der Landwirtschaftskammer Österreich. Im Juni 2006 hat sich die Arbeitsgemeinschaft Österreichische Bäuerinnen als Verein konstituiert.

Die wichtigsten sozialen Erfolge im Auszug:

- 1982: Gesetzlicher Mutterschutz für Bäuerinnen (Betriebshilfegesetz)
- 1989: Geteilte Pensionsauszahlung
- 1991: Karenzgeld für Bäuerinnen (Teilzeitbeihilfe)
- 1992: Einführung der Bäuerinnenpension
- 1993: Pensionsbegründende Anrechnung von Kindererziehungszeiten
- 1993: Einführung des Pflegegeldes
- 1998: Anhebung und Valorisierung des Wochengeldes von öS 250,- auf öS 300,- pro Tag
- 1999: Vorzeitige Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit: Leichter Zugang für Bäuerinnen, die vor dem 1. September 1996 das 50. Lebensjahr vollendet haben.
- 2002: Einführung des Kinderbetreuungsgeldes für alle Mütter
- 2009: Steuerliche Berücksichtigung der Kinderbetreuungskosten für jedes Kind bis zum 10. Lebensjahr und die begünstigte Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger.
- 2013: Erhöhung des Wochengeldes von 26,97 Euro auf 50 Euro pro Tag

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft Österreichische Bäuerinnen

in der Landwirtschaftskammer Österreich
1014 Wien, Schauflergasse 6, Tel.: 01/53441-8517

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Abt. II 2- Schule, Bildung und Beratung
Stubenring 1, 1010 Wien, Tel. 01/711 00/6814

COPA-Landfrauenausschuss

Rue de Trèves, 61, 1040 Bruxelles

The Associates Country Women of the World (ACWW)

Mary Summer House
24 Tufton Street, London SW1P 3RB

Landwirtschaftskammer Burgenland

7001 Eistenstadt, Esterhazystraße 15, Tel.: 02682/702-0

Landwirtschaftskammer Kärnten

9010 Klagenfurt, Museumsgasse 5, Tel.: 0463/5850-0

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel.: 05 0259-0

Landwirtschaftskammer Oberösterreich

4021 Linz, Auf der Gugl 3, Tel.: 050/6902-0

Landwirtschaftskammer Salzburg

5024 Salzburg, Schwarzstraße 19, Tel.: 0662/870571-0

Landwirtschaftskammer Steiermark

8011 Graz, Hamerlinggasse 3, Tel.: 0316/8050-0

Landwirtschaftskammer Tirol

6021 Innsbruck, Brixner Straße 1, Tel.: 059292/1103

Landwirtschaftskammer Vorarlberg

6901 Bregenz, Montfortstraße 9 - 11, Tel.: 05574/400-0

Landwirtschaftskammer Wien

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 15, Tel.: 01/5879528-0

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Österreichische Bäuerinnen in der LK Österreich; Projektleitung: DI Michaela Glatzl (LK Österreich), Koordination und Redaktion: Ludmilla Herzog (LK Österreich); Grafik: Anneliese Lechner (LK NÖ), Fotos: LK NÖ/weinfranz.at, LK NÖ/Alexander Haiden; Druck: Gradwohl, 3390 Melk. Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen.



lk
bäuerinnen

Bäuerinnen in Österreich

**Aufgaben und Ziele
der Bäuerinnenvertretung**

www.baeuerinnen.at

BÄUERIN – EIN ZUKUNFTSBERUF



Bäuerin – ein Zukunftsberuf

Bäuerinnen prägen die Gesellschaft im ländlichen Raum durch ihr Engagement, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein. Die vielfältigen Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft stellen an Bäuerinnen heute große Anforderungen. Sie führen partnerschaftlich Familien, Haushalt und Betrieb und tragen verstärkt Eigenverantwortung für das bäuerliche Unternehmen.

Die Frauen in der Land- und Forstwirtschaft sind sich des Wertes unserer aller Lebensgrundlagen wie Boden, Luft, Wasser bewusst und sorgen für die Produktion hochwertiger Lebensmittel. Neben ihren vielfältigen Aufgaben am Hof, im Betrieb und im Haushalt erschließen die Bäuerinnen zunehmend neue Einkommensquellen. Dieses unternehmerische Potenzial sichert nachhaltig Arbeitsplätze und stärkt die Wirtschaft im ländlichen Raum.

Aufgaben und Ziele der Bäuerinnenvertretung in Österreich

- Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum
- Aktive Mitgestaltung der Interessenvertretung durch Bäuerinnen
- Befähigung von Bäuerinnen zur Mitwirkung im öffentlichen Leben
- Unterstützung bei der Existenzsicherung bäuerlicher Familienbetriebe
- Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität
- Soziale Absicherung bäuerlicher Familien
- Bildung und Beratung in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern
- Entwicklung und Anerkennung des modernen Berufsbildes „Bäuerin“
- Stärkung der Identität bäuerlicher Familien
- Gestaltung des ländlichen Raumes und bäuerlicher Lebensformen
- Darstellung der Leistungen der Bäuerinnen für die Gesellschaft
- Versorgung mit gesunden Lebensmitteln
- Zusammenarbeit mit KonsumentInnen und -konsumenten
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- Vernetzung mit anderen Frauengruppen
- Zusammenarbeit mit internationalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen

